

Ethnographien der Sinne

Wahrnehmung und Methode in empirisch-kulturwissenschaftlichen Forschungen

Die Rolle sinnlicher Wahrnehmung fand in der Alltagskulturforschung bisher wenig Beachtung. Dieser Band greift deshalb die Forderung nach einer Einbindung der Sinne in die ethnographische Forschungspraxis auf. Die versammelten Beiträge befragen sinnliche Wahrnehmung kritisch – sowohl hinsichtlich der Körperlichkeit von Alltagserfahrungen und resultierender Epistemologien als auch in Hinblick auf Konsequenzen ethnographischer Forschungsprozesse. Das Ausloten der Möglichkeiten und Grenzen sinnlicher Wahrnehmung erlaubt theoretisch-methodische Neukonzeptionen sowie ein konkretes Nachspüren von Feldern, die z.B. Räume, Medien oder Subjektkonstitutionen streifen. Mit Beiträgen u.a. von Jochen Bonz, Simone Egger und Sarah Pink.

... mit Lydia Maria Arantes und Elisa Rieger¹. »Bücher, die die Welt nicht braucht.« Warum trifft das auf Ihr Buch nicht zu? Volkskundlich-kulturanthropologische Perspektiven sind bekannt dafür, dass dem Alltäglichen in seiner besonderen, über das Individuum hinausragenden Bedeutung ein großer Stellenwert eingeräumt wird. Dieses Buch nimmt sich dies zu Herzen und macht das Alltägliche überhaupt, das kaum Hinterfragte zum Thema: sinnliche Wahrnehmung und ihre kulturelle Bedeutung. Alltägliche Leiblichkeit wird zum Überraschungs- und letztlich zum Erkenntnismoment.² Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? In empirisch-kulturwissenschaftlichen Forschungen wurden bislang Sinnlichkeit und Leiblichkeit der Alltagserfahrung meist vernachlässigt. Mit diesem Buch sollen Einblicke in Dimensionen von Alltag und kulturanthropologischer Annäherung an diese Erfahrungen gewährt werden, die ob ihrer Selbstverständlichkeit bisher wenig Beachtung fanden.³ Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Dieses Buch greift im anglo-amerikanischen Raum bereits lang geführte Debatten auf und diskutiert sie (vorwiegend) unter den Vorzeichen der im deutschsprachigen Raum verbreiteten empirischen Kulturwissenschaften. Auf diese Weise kann sowohl eine Lücke geschlossen, als auch eine programmatische Sensory Ethnography kritisch in den Blick genommen werden.⁴ Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Mit David Howes und Tim Ingold, am besten zur selben Zeit. Das könnte in eine hitzige Debatte ausarten, die jedoch umso erkenntnisreicher sein würde, da doch beide sehr konträre Standpunkte vertreten.⁵ Ihr Buch in einem Satz: Der Sammelband stellt eine kritische Auseinandersetzung mit sinnlicher Wahrnehmung im Alltag sowie in empirisch-kulturwissenschaftlichen Forschungen dar.



35,99 €
33,64 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837627558
Medium: Buch
ISBN: 978-3-8376-2755-8
Verlag: Transcript Verlag
Erscheinungstermin: 30.11.2014
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2014
Serie: Edition Kulturwissenschaft
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 520 g
Seiten: 322
Format (B x H): 152 x 226 mm

